



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Pulheim, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	52 929	100,0	25 594	27 336
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	2 072	3,9	1 093	979
5 - 9	2 511	4,7	1 269	1 242
10 - 14	2 913	5,5	1 502	1 411
15 - 19	2 854	5,4	1 450	1 404
20 - 24	2 394	4,5	1 341	1 053
25 - 29	2 075	3,9	989	1 086
30 - 34	2 344	4,4	1 057	1 287
35 - 39	2 944	5,6	1 338	1 606
40 - 44	4 734	8,9	2 314	2 420
45 - 49	4 954	9,4	2 446	2 508
50 - 54	4 192	7,9	2 057	2 135
55 - 59	3 713	7,0	1 778	1 935
60 - 64	3 479	6,6	1 537	1 942
65 - 69	3 295	6,2	1 574	1 721
70 - 74	3 761	7,1	1 809	1 952
75 - 79	2 413	4,6	1 186	1 227
80 - 84	1 399	2,6	584	815
85 - 89	648	1,2	217	431
90 und älter	235	0,4	53	182
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	1 199	2,3	634	565
3 - 5	1 321	2,5	710	611
6 - 9	2 063	3,9	1 018	1 045
10 - 15	3 541	6,7	1 812	1 729
16 - 18	1 703	3,2	855	848
19 - 24	2 917	5,5	1 626	1 291
25 - 39	7 363	13,9	3 384	3 979
40 - 59	17 593	33,2	8 595	8 998
60 - 66	4 601	8,7	2 057	2 544
67 - 74	5 934	11,2	2 863	3 071
75 und älter	4 695	8,9	2 040	2 655
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	18 095	34,2	9 584	8 511
Verheiratet	28 220	53,3	14 048	14 172
Verwitwet	3 274	6,2	609	2 665
Geschieden	3 296	6,2	1 323	1 973
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	0,1	27	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	49 660	93,8	24 114	25 546
Bosnien und Herzegowina	(39)	(0,1)	20	19
Griechenland	66	0,1	36	30
Italien	469	0,9	267	202
Kasachstan	21	0,0	11	10
Kroatien	81	0,2	31	50
Niederlande	149	0,3	68	81
Österreich	119	0,2	57	62
Polen	337	0,6	152	185
Rumänien	40	0,1	12	28
Russische Föderation	(68)	(0,1)	25	(43)
Türkei	808	1,5	384	424
Ukraine	(54)	(0,1)	21	33
Sonstige	1 019	1,9	396	623
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	26 280	49,7	11 880	14 390
Evangelische Kirche	12 180	23,0	5 660	6 520
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	690	1,3	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 060	2,0	510	550
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 450	23,5	7 090	5 360

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	26 520	50,1	14 070	12 450
Erwerbstätige	25 790	48,8	13 740	12 050
Erwerbslose	730	1,4	330	400
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	610	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	26 370	49,9	11 500	14 870
Personen unterhalb des Mindestalters	7 360	13,9	3 820	3 540
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 380	23,4	5 630	6 750
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 880	5,4	1 500	1 380
Hausfrauen und Hausmänner	2 620	5,0	/	2 580
Sonstige	1 140	2,1	510	630
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 530	79,6	10 600	9 940
Beamte/-innen	1 390	5,4	640	740
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	6,6	1 270	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 990	7,7	1 130	860
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	1 680	6,6	1 230	/
Akademische Berufe	5 350	21,1	3 120	2 230
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 500	21,7	2 680	2 820
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 300	17,0	1 430	2 870
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 570	14,1	1 300	2 270
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 210	8,7	2 060	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	3,5	760	/
Hilfsarbeitskräfte	1 570	6,2	580	990
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 890	22,8	4 550	1 340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 290	16,6	3 270	1 020
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	510	2,0	390	/
Baugewerbe	1 090	4,2	880	210
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 920	26,8	3 850	3 060
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 440	17,2	2 080	2 360
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 480	9,6	1 780	710
Sonstige Dienstleistungen	12 650	49,0	5 110	7 540
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1 870)	(7,3)	810	(1 060)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 010	15,5	2 190	1 820
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 600	6,2	730	870
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 160	20,0	1 380	3 790
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	2 170	30,4	1 140	1 030
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 700	51,8	1 880	1 810
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 270	17,8	660	610
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 060	6,7	1 320	1 740
Ohne Schulabschluss	1 660	3,6	600	1 060
Noch in schulischer Ausbildung	1 400	3,1	720	680
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 910	30,5	6 590	7 320
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 430	25,0	4 630	6 790
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 160	22,3	3 970	6 180
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 270	2,8	660	610
Fachhochschulreife	5 940	13,0	3 340	2 600
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 320	24,8	5 920	5 400
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	11 950	26,2	5 200	6 750
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 260	42,2	8 520	10 740
Fachschulabschluss	5 070	11,1	2 640	2 430
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	840	1,8	/	520
Fachhochschulabschluss	3 800	8,3	2 640	1 170
Hochschulabschluss	4 090	9,0	1 980	2 110
Promotion	640	1,4	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	42 470	80,3	20 570	21 900
Personen mit Migrationshintergrund	10 410	19,7	5 000	5 410
Ausländer/-innen	3 280	6,2	1 400	1 880
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 380	4,5	950	1 430
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	900	1,7	450	450
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 130	13,5	3 600	3 530
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 560	6,7	1 750	1 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 570	6,7	1 850	1 720
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 480	2,8	710	760
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 090	4,0	1 130	960

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	530	5,1	/	/
Kasachstan	310	3,0	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	2 720	26,1	1 340	1 380
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	310	3,0	/	/
Türkei	1 910	18,3	1 010	900
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 100	29,8	1 390	1 710
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	510	8,6	/	/
1960 - 1969	570	9,5	/	/
1970 - 1979	1 010	17,0	450	560
1980 - 1989	1 340	22,6	650	690
1990 - 1999	1 290	21,8	570	730
2000 - 2011	990	16,7	400	600
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	760	7,3	390	370
5 - 9 Jahre	1 260	12,1	470	790
10 - 14 Jahre	1 210	11,6	660	550
15 - 19 Jahre	1 120	10,7	510	610
20 und mehr Jahre	5 830	56,0	2 890	2 940
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	52 929	100,0	49 660	3 270	1 625	1 224	405	16
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	25 594	48,4	24 114	1 480	756	568	146	10
Weiblich	27 336	51,6	25 546	1 790	869	656	259	6
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	2 072	3,9	2 024	(48)	16	14	18	-
5 - 9	2 511	4,7	2 444	(67)	35	25	3	4
10 - 14	2 913	5,5	2 759	154	55	72	24	3
15 - 19	2 854	5,4	2 706	148	62	61	25	-
20 - 24	2 394	4,5	2 223	171	61	85	25	-
25 - 29	2 075	3,9	1 868	207	98	73	36	-
30 - 34	2 344	4,4	2 047	297	138	106	50	3
35 - 39	2 944	5,6	2 537	407	205	147	52	3
40 - 44	4 734	8,9	4 370	364	197	110	57	-
45 - 49	4 954	9,4	4 623	331	180	115	36	-
50 - 54	4 192	7,9	3 921	271	159	(82)	30	-
55 - 59	3 713	7,0	3 487	226	139	68	16	3
60 - 64	3 479	6,6	3 289	190	(95)	80	15	-
65 - 69	3 295	6,2	3 157	138	60	(72)	6	-
70 - 74	3 761	7,1	3 629	132	70	59	3	-
75 - 79	2 413	4,6	2 345	68	31	37	-	-
80 - 84	1 399	2,6	1 357	(42)	21	(18)	3	-
85 - 89	648	1,2	639	9	3	-	6	-
90 und älter	235	0,4	235	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	1 199	2,3	1 168	31	12	7	12	-
3 - 5	1 321	2,5	1 292	29	10	13	6	-
6 - 9	2 063	3,9	2 008	(55)	29	19	3	4
10 - 15	3 541	6,7	3 368	173	62	84	24	3
16 - 18	1 703	3,2	1 612	91	32	43	16	-
19 - 24	2 917	5,5	2 708	209	(84)	91	34	-
25 - 39	7 363	13,9	6 452	911	441	326	(138)	6
40 - 59	17 593	33,2	16 401	1 192	675	375	139	3
60 - 66	4 601	8,7	4 356	245	124	103	18	-
67 - 74	5 934	11,2	5 719	215	101	108	6	-
75 und älter	4 695	8,9	4 576	(119)	55	55	9	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
<b>Familienstand (ausführlich)</b>									
Ledig	18 095	34,2	17 258	837	393	295	(133)	16	
Verheiratet	28 220	53,3	26 123	2 097	1 040	830	227	-	
Verwitwet	3 274	6,2	3 133	(141)	(73)	59	9	-	
Geschieden	3 296	6,2	3 107	189	119	40	30	-	
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	0,1	33	-	-	-	-	-	
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	6	-	-	-	-	-	
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	3	-	
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-	
<b>Religion (ausführlich)</b>									
Römisch-katholische Kirche	26 280	49,7	25 120	1 160	1 050	/	/	/	
Evangelische Kirche	12 180	23,0	11 980	/	/	/	/	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	690	1,3	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 060	2,0	750	310	/	250	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 450	23,5	11 220	1 230	590	550	/	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	26 520	50,1	24 770	1 750	1 050	570	(130)	/
Erwerbstätige	25 790	48,8	24 150	1 640	990	520	(130)	/
Erwerbslose	730	1,4	610	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	610	1,2	510	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	26 370	49,9	24 820	1 550	980	400	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	7 360	13,9	7 080	280	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 380	23,4	11 860	510	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 880	5,4	2 800	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 620	5,0	2 120	500	/	/	/	/
Sonstige	1 140	2,1	950	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 530	79,6	19 120	1 410	810	490	(120)	/
Beamte/-innen	1 390	5,4	1 380	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	6,6	1 610	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 990	7,7	1 870	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	1 680	6,6	1 580	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 350	21,1	5 050	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 500	21,7	5 310	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 300	17,0	4 220	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 570	14,1	3 250	320	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 210	8,7	2 020	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	3,5	740	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 570	6,2	1 270	300	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 890	22,8	5 450	440	300	(120)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 290	16,6	3 980	320	200	100	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	510	2,0	500	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 090	4,2	970	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 920	26,8	6 360	550	300	.	50	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 440	17,2	4 000	440	/	150	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 480	9,6	2 370	(110)	/	(50)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	12 650	49,0	12 050	600	340	190	(70)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1 870)	(7,3)	(1 830)	40	40	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 010	15,5	3 750	(260)	/	(110)	30	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 600	6,2	1 590	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 160	20,0	4 880	290	(170)	/	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	2 170	30,4	2 110	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 700	51,8	3 500	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 270	17,8	1 210	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 060	6,7	2 440	610	/	220	/	/
Ohne Schulabschluss	1 660	3,6	1 100	560	/	190	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 400	3,1	1 350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 910	30,5	12 980	930	560	330	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 430	25,0	10 950	480	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 160	22,3	9 740	420	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 270	2,8	1 210	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 940	13,0	5 670	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 320	24,8	10 580	730	520	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Anzahl
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>									
Ohne beruflichen Abschluss	11 950	26,2	10 480	1 460	830	500	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 260	42,2	18 530	730	510	190	/	/	/
Fachschulabschluss	5 070	11,1	4 810	/	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	840	1,8	810	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 800	8,3	3 630	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	4 090	9,0	3 770	/	/	/	/	/	/
Promotion	640	1,4	600	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>									
Personen ohne Migrationshintergrund	42 470	80,3	42 470	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	10 410	19,7	7 130	3 280	2 050	950	270	/	/
Ausländer/-innen	3 280	6,2	/	3 280	2 050	950	270	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 380	4,5	/	2 380	1 440	680	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	900	1,7	/	900	610	270	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 130	13,5	7 130	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 560	6,7	3 560	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 570	6,7	3 570	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 480	2,8	1 480	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 090	4,0	2 090	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	5,1	/	420	420	/	/	/	/
Kasachstan	310	3,0	290	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 720	26,1	2 420	290	290	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	310	3,0	230	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 910	18,3	1 110	790	/	790	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 100	29,8	2 030	1 070	790	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	510	8,6	480	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	9,5	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 010	17,0	620	390	/	/	/	/
1980 - 1989	1 340	22,6	990	360	/	/	/	/
1990 - 1999	1 290	21,8	730	560	/	/	/	/
2000 - 2011	990	16,7	320	670	380	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	760	7,3	490	270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 260	12,1	850	410	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 210	11,6	760	450	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	10,7	830	290	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 830	56,0	4 100	1 730	1 130	560	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	52 929	100,0	9 247	5 572	14 976	11 384	11 751
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	25 594	48,4	4 713	2 931	7 155	5 372	5 423
Weiblich	27 336	51,6	4 534	2 641	7 821	6 012	6 328
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	18 095	34,2	9 247	4 842	3 124	652	230
Verheiratet	28 220	53,3	-	682	10 433	9 026	8 079
Verwitwet	3 274	6,2	-	6	88	406	2 774
Geschieden	3 296	6,2	-	(33)	1 316	1 285	662
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	0,1	-	3	15	15	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	-	-	-	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	49 660	93,8	8 895	5 129	13 577	10 697	11 362
Bosnien und Herzegowina	(39)	(0,1)	-	9	17	10	3
Griechenland	66	0,1	3	6	(30)	21	6
Italien	469	0,9	(75)	55	210	105	24
Kasachstan	21	0,0	-	-	10	11	-
Kroatien	81	0,2	-	9	37	26	9
Niederlande	149	0,3	3	-	43	50	(53)
Österreich	119	0,2	12	3	29	32	43
Polen	337	0,6	23	62	185	61	6
Rumänien	40	0,1	-	12	19	9	-
Russische Föderation	(68)	(0,1)	7	12	(30)	9	10
Türkei	808	1,5	110	122	307	133	136
Ukraine	(54)	(0,1)	9	6	18	15	6
Sonstige	1 019	1,9	110	(147)	464	205	93
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	26 280	49,7	5 040	3 020	7 130	5 170	5 920
Evangelische Kirche	12 180	23,0	2 160	1 310	3 030	2 190	3 470
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	690	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 060	2,0	300	/	350	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 450	23,5	1 550	940	4 190	3 610	2 170

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	26 520	50,1	/	3 820	13 400	8 090	880
Erwerbstätige	25 790	48,8	/	3 710	13 030	7 980	790
Erwerbslose	730	1,4	/	/	380	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	610	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	26 370	49,9	9 070	1 620	1 590	3 370	10 730
Personen unterhalb des Mindestalters	7 360	13,9	7 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 380	23,4	/	/	/	1 930	10 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 880	5,4	1 650	1 210	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 620	5,0	/	/	1 060	1 110	/
Sonstige	1 140	2,1	/	/	360	330	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 530	79,6	/	3 460	10 540	6 030	300
Beamte/-innen	1 390	5,4	/	70	630	680	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	6,6	/	/	930	630	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 990	7,7	/	/	920	600	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 680	6,6	/	/	840	/	/
Akademische Berufe	5 350	21,1	/	/	3 140	1 580	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 500	21,7	/	690	3 000	1 750	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 300	17,0	/	720	2 010	1 540	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 570	14,1	/	820	1 610	760	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 210	8,7	/	550	1 020	590	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	3,5	/	/	390	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 570	6,2	/	/	640	550	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 890	22,8	/	740	3 130	1 920	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 290	16,6	/	(530)	2 210	1 490	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	510	2,0	/	/	(320)	150	/
Baugewerbe	1 090	4,2	/	170	610	280	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 920	26,8	/	1 130	3 600	1 870	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 440	17,2	/	780	2 250	1 150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 480	9,6	/	350	1 350	720	/
Sonstige Dienstleistungen	12 650	49,0	/	1 790	6 150	4 090	410
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(1 870)	(7,3)	/	.	(1 110)	570	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 010	15,5	/	610	1 920	1 250	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 600	6,2	/	(120)	750	710	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 160	20,0	/	(870)	2 380	1 560	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	2 170	30,4	2 170	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 700	51,8	3 610	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 270	17,8	/	680	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 060	6,7	1 330	/	460	460	630
Ohne Schulabschluss	1 660	3,6	/	/	460	460	630
Noch in schulischer Ausbildung	1 400	3,1	1 310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 910	30,5	/	660	2 760	3 870	6 600
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 430	25,0	/	1 940	3 990	2 780	2 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 160	22,3	/	1 250	3 990	2 780	2 060
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 270	2,8	/	680	/	/	/
Fachhochschulreife	5 940	13,0	/	730	2 530	1 540	1 120
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 320	24,8	/	2 040	5 210	2 710	1 360

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	11 950	26,2	2 010	3 140	2 430	1 360	3 010
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 260	42,2	/	1 850	6 330	5 460	5 600
Fachschulabschluss	5 070	11,1	/	/	1 920	1 530	1 420
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	840	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 800	8,3	/	/	1 450	1 220	940
Hochschulabschluss	4 090	9,0	/	/	2 070	1 370	500
Promotion	640	1,4	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	42 470	80,3	6 890	4 070	11 530	9 630	10 340
Personen mit Migrationshintergrund	10 410	19,7	2 370	1 480	3 410	1 720	1 430
Ausländer/-innen	3 280	6,2	320	360	1 390	700	510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 380	4,5	/	/	1 170	590	420
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	900	1,7	290	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 130	13,5	2 060	1 110	2 020	1 020	910
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 560	6,7	/	330	1 250	970	910
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 570	6,7	1 960	780	770	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 480	2,8	650	480	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 090	4,0	1 300	/	460	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	5,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	310	3,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 720	26,1	420	370	730	620	570
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	310	3,0	/	/	/	/	/
Türkei	1 910	18,3	500	360	780	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 100	29,8	900	330	970	440	450
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	510	8,6	/	/	/	/	420
1960 - 1969	570	9,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 010	17,0	/	/	370	430	/
1980 - 1989	1 340	22,6	/	/	590	460	/
1990 - 1999	1 290	21,8	/	/	780	/	/
2000 - 2011	990	16,7	/	210	540	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	760	7,3	530	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 260	12,1	740	/	270	/	/
10 - 14 Jahre	1 210	11,6	630	/	380	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	10,7	480	/	280	/	/
20 und mehr Jahre	5 830	56,0	/	940	2 240	1 410	1 240
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	52 929	100,0	18 095	28 253	3 280	3 299	3	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	25 594	48,4	9 584	14 075	612	1 323	-	
Weiblich	27 336	51,6	8 511	14 178	2 668	1 976	3	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	2 072	3,9	2 072	-	-	-	-	
5 - 9	2 511	4,7	2 511	-	-	-	-	
10 - 14	2 913	5,5	2 913	-	-	-	-	
15 - 19	2 854	5,4	2 854	-	-	-	-	
20 - 24	2 394	4,5	2 276	106	-	12	-	
25 - 29	2 075	3,9	1 463	579	6	(24)	3	
30 - 34	2 344	4,4	956	1 308	3	77	-	
35 - 39	2 944	5,6	699	2 028	15	(202)	-	
40 - 44	4 734	8,9	812	3 463	18	441	-	
45 - 49	4 954	9,4	657	3 649	52	596	-	
50 - 54	4 192	7,9	362	3 219	67	544	-	
55 - 59	3 713	7,0	(206)	2 981	126	400	-	
60 - 64	3 479	6,6	84	2 841	213	341	-	
65 - 69	3 295	6,2	75	2 634	350	236	-	
70 - 74	3 761	7,1	(50)	2 857	626	228	-	
75 - 79	2 413	4,6	43	1 625	632	(113)	-	
80 - 84	1 399	2,6	39	735	593	(32)	-	
85 - 89	648	1,2	20	198	398	32	-	
90 und älter	235	0,4	3	30	181	(21)	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	1 199	2,3	1 199	-	-	-	-	
3 - 5	1 321	2,5	1 321	-	-	-	-	
6 - 9	2 063	3,9	2 063	-	-	-	-	
10 - 15	3 541	6,7	3 541	-	-	-	-	
16 - 18	1 703	3,2	1 703	-	-	-	-	
19 - 24	2 917	5,5	2 799	106	-	12	-	
25 - 39	7 363	13,9	3 118	3 915	24	303	3	
40 - 59	17 593	33,2	2 037	13 312	263	1 981	-	
60 - 66	4 601	8,7	108	3 759	321	413	-	
67 - 74	5 934	11,2	101	4 573	868	392	-	
75 und älter	4 695	8,9	105	2 588	1 804	198	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>								
Deutschland	49 660	93,8	17 258	26 156	3 139	3 107	-	
Bosnien und Herzegowina	(39)	(0,1)	9	(27)	-	3	-	
Griechenland	66	0,1	21	36	3	6	-	
Italien	469	0,9	132	290	10	37	-	
Kasachstan	21	0,0	-	21	-	-	-	
Kroatien	81	0,2	19	(56)	3	3	-	
Niederlande	149	0,3	18	104	18	9	-	
Österreich	119	0,2	21	83	6	9	-	
Polen	337	0,6	77	226	18	16	-	
Rumänien	40	0,1	12	22	-	6	-	
Russische Föderation	(68)	(0,1)	7	55	6	-	-	
Türkei	808	1,5	196	546	41	25	-	
Ukraine	(54)	(0,1)	15	27	9	3	-	
Sonstige	1 019	1,9	310	604	(27)	75	3	
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	26 280	49,7	9 690	13 440	1 710	1 440	/	
Evangelische Kirche	12 180	23,0	4 120	6 220	1 080	760	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	690	1,3	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 060	2,0	440	570	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 450	23,5	3 610	7 210	480	1 150	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	26 520	50,1	6 930	16 760	370	2 470	/
Erwerbstätige	25 790	48,8	6 600	16 430	370	2 400	/
Erwerbslose	730	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	610	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	26 370	49,9	11 260	11 300	2 950	860	/
Personen unterhalb des Mindestalters	7 360	13,9	7 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 380	23,4	420	8 480	2 820	650	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 880	5,4	2 860	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 620	5,0	/	2 360	/	/	/
Sonstige	1 140	2,1	520	440	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 530	79,6	5 790	12 650	260	1 830	/
Beamte/-innen	1 390	5,4	150	1 110	/	(120)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	6,6	/	1 330	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 990	7,7	450	1 210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 680	6,6	/	1 280	/	/	/
Akademische Berufe	5 350	21,1	1 080	3 870	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 500	21,7	1 350	3 620	/	490	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 300	17,0	1 210	2 550	/	520	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 570	14,1	1 140	1 870	/	430	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 210	8,7	850	1 170	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	3,5	/	480	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 570	6,2	410	960	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 890	22,8	1 470	3 750	/	570	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 290	16,6	1 050	2 770	/	430	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	510	2,0	(100)	350	/	(50)	/
Baugewerbe	1 090	4,2	310	630	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 920	26,8	1 920	4 270	/	610	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 440	17,2	1 230	2 690	/	420	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 480	9,6	690	1 580	/	(190)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 650	49,0	3 090	8 210	/	1 190	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1 870)	(7,3)	(450)	1 180	/	(230)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 010	15,5	1 050	2 630	/	(290)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 600	6,2	280	1 160	/	(160)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 160	20,0	1 310	3 240	/	510	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	2 170	30,4	2 170	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 700	51,8	3 680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 270	17,8	1 270	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 060	6,7	1 580	1 260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 660	3,6	/	1 250	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 400	3,1	1 390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 910	30,5	1 570	8 950	2 170	1 220	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 430	25,0	3 430	6 430	440	1 130	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 160	22,3	2 160	6 430	440	1 130	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 270	2,8	1 270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 940	13,0	1 200	4 030	/	480	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 320	24,8	3 220	7 250	/	510	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	11 950	26,2	5 640	4 460	1 210	630	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 260	42,2	3 460	12 510	1 600	1 690	/
Fachschulabschluss	5 070	11,1	570	3 670	/	620	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	840	1,8	/	700	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 800	8,3	500	2 960	/	/	/
Hochschulabschluss	4 090	9,0	690	3 110	/	/	/
Promotion	640	1,4	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	42 470	80,3	14 080	22 640	2 980	2 760	/
Personen mit Migrationshintergrund	10 410	19,7	4 140	5 280	350	640	/
Ausländer/-innen	3 280	6,2	770	2 190	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 380	4,5	290	1 860	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	900	1,7	480	330	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 130	13,5	3 370	3 090	220	450	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 560	6,7	480	2 550	220	310	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 570	6,7	2 890	540	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 480	2,8	1 140	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 090	4,0	1 750	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	5,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	310	3,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 720	26,1	870	1 350	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	310	3,0	/	170	/	/	/
Türkei	1 910	18,3	790	980	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 100	29,8	1 370	1 530	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	510	8,6	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	9,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 010	17,0	/	800	/	/	/
1980 - 1989	1 340	22,6	/	1 020	/	/	/
1990 - 1999	1 290	21,8	280	920	/	/	/
2000 - 2011	990	16,7	220	750	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	760	7,3	570	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 260	12,1	820	430	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 210	11,6	740	460	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	10,7	730	380	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 830	56,0	1 230	3 720	310	570	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	23 276	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 724	28,9
Paare ohne Kind(er)	7 824	33,6
Paare mit Kind(ern)	6 659	28,6
Alleinerziehende Elternteile	1 603	6,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	466	2,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 724	28,9
Ehepaare	13 144	56,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 324	5,7
Alleinerziehende Mütter	1 371	5,9
Alleinerziehende Väter	232	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	466	2,0
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	6 724	28,9
2 Personen	8 884	38,2
3 Personen	3 698	15,9
4 Personen	2 922	12,6
5 Personen	737	3,2
6 und mehr Personen	311	1,3
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 668	24,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 289	9,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	15 319	65,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	16 086	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	7 824	48,6
Paare mit Kind(ern)	6 659	41,4
Alleinerziehende Elternteile	1 603	10,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	13 144	81,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 324	8,2
Alleinerziehende Väter	232	1,4
Alleinerziehende Mütter	1 371	8,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	8 929	55,5
3 Personen	3 664	22,8
4 Personen	2 786	17,3
5 Personen	589	3,7
6 und mehr Personen	118	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	52 929	451 514	4 285 861	17 538 251	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	25 594	219 066	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	27 336	232 449	2 200 862	9 020 318	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	2 072	18 927	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	2 511	21 050	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	2 913	24 557	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	2 854	24 472	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	2 394	24 459	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	2 075	23 097	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	2 344	24 331	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	2 944	26 590	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	4 734	38 324	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	4 954	41 225	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	4 192	35 737	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	3 713	30 819	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	3 479	27 850	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	3 295	23 939	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	3 761	26 757	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	2 413	18 232	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	1 399	12 157	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	648	6 583	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	235	2 409	26 453	116 120	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	1 199	11 118	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	1 321	11 716	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	2 063	17 143	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	3 541	29 430	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	1 703	14 443	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	2 917	29 615	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	7 363	74 018	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	17 593	146 105	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	4 601	36 249	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	5 934	42 297	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	4 695	39 381	374 542	1 649 281	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	18 095	167 086	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	28 220	220 631	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	3 274	31 037	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	3 296	32 188	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	483	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	12	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	45	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	3	(33)	187	2 724	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	49 660	411 702	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(39)	671	8 093	33 756	140 103
Griechenland	66	1 979	17 717	75 941	254 282
Italien	469	3 595	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	21	230	2 435	10 725	46 740
Kroatien	81	813	8 494	32 834	209 840
Niederlande	149	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	119	679	6 451	19 810	164 246
Polen	337	3 312	22 969	99 632	382 391
Rumänien	40	782	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	(68)	790	10 773	38 329	174 023
Türkei	808	12 414	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	(54)	430	6 905	25 751	112 983
Sonstige	1 019	13 040	166 332	568 434	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	26 280	239 370	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	12 180	82 360	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 580	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	690	6 250	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	210	5 980	22 280	83 430
Sonstige	1 060	16 350	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 450	103 860	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,4	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,6	51,5	51,4	51,4	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,9	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,7	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,4	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,4	5,4	5,3	5,5	5,0
20 - 24	4,5	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	3,9	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,4	5,4	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,6	5,9	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,9	8,5	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,4	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,9	7,9	7,6	7,7	7,7
55 - 59	7,0	6,8	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,6	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	6,2	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	7,1	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,6	4,0	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,2	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,3	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,7	6,5	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,2	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	5,5	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	13,9	16,4	18,6	17,6	17,9
40 - 59	33,2	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,7	8,0	7,3	7,4	7,6
67 - 74	11,2	9,4	8,9	9,1	9,5
75 und älter	8,9	8,7	8,7	9,4	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	34,2	37,0	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	53,3	48,9	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,2	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	6,2	7,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	93,8	91,2	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,9	0,8	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,3	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,6	0,7	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,5	2,7	3,1	2,9	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,9	3,9	3,2	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	49,7	53,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	23,0	18,3	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,0	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,5	23,1	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	26 520	233 580	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	25 790	223 720	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	730	9 860	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	610	7 920	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 930	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	26 370	216 450	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	7 360	65 180	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 380	94 740	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 880	19 410	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 620	23 960	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	1 140	13 150	139 620	586 810	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 530	184 820	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	1 390	12 060	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	10 530	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 990	14 280	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 030	18 570	86 430	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	1 680	11 530	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	5 350	36 000	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 500	45 530	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 300	34 540	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 570	33 630	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 420	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 210	23 740	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	13 100	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 570	17 850	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 150	11 010	27 980	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 890	50 160	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 290	33 600	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	510	5 620	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	1 090	10 930	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 920	63 020	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 440	40 970	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 480	22 050	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 650	108 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1 870)	12 150	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 010	31 280	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 600	17 010	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	5 160	48 100	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	0	(120)	240	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	2 170	18 410	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 700	31 370	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 270	9 340	94 470	408 140	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 060	32 880	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 660	22 680	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 400	10 200	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 910	139 870	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 430	95 010	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 160	85 670	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 270	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	5 940	39 800	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11 320	77 650	938 040	3 090 180	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	11 950	115 060	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	19 260	174 940	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	5 070	37 190	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	840	5 350	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 800	22 900	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	4 090	25 670	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	640	4 120	66 750	181 900	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	42 470	350 830	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	10 410	99 160	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	3 280	39 190	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 380	28 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	900	10 490	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 130	59 970	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 560	31 240	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 570	28 730	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 480	14 730	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 090	14 000	141 700	519 050	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	710	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	2 530	24 460	110 330	368 440
Italien	530	5 750	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	310	4 360	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 510	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	2 290	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 700	14 200	44 960	345 620
Polen	2 720	18 440	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	2 450	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	310	4 750	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	1 910	22 110	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	980	13 410	48 870	229 510
Sonstige	3 100	31 410	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	510	1 970	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	570	4 110	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	1 010	9 010	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	1 340	12 420	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 290	17 180	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	990	13 180	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	2 090	27 620	102 290	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	760	9 670	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 260	12 440	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 210	13 950	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 120	13 450	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 830	47 570	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	2 090	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	50,1	51,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	48,8	49,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	1,4	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,9	48,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,9	14,5	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,4	21,1	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,4	4,3	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,0	5,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,1	2,9	3,3	3,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	79,6	82,6	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	5,4	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,6	4,7	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,7	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,6	5,3	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	21,1	16,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,7	20,7	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,0	15,7	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,1	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,7	10,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,5	6,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,2	8,1	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	22,8	22,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,6	15,0	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,0	2,5	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	4,2	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,8	28,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,2	18,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,6	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,0	48,5	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(7,3)	5,4	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,5	14,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,2	7,6	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,0	21,5	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	30,4	31,1	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,8	53,1	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,8	15,8	17,2	18,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,7	8,5	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,6	5,9	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,6	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,5	36,3	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,0	24,7	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,3	22,2	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,4	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	13,0	10,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,8	20,2	25,6	20,6	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	26,2	29,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,2	45,4	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	11,1	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	8,3	5,9	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	9,0	6,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	1,4	1,1	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,3	78,0	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,7	22,0	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,2	8,7	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,5	6,4	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	2,3	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,5	13,3	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,7	6,9	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,8	3,3	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,1	3,3	3,0	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	0,7	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,6	2,3	2,6	2,4
Italien	5,1	5,8	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	3,0	4,4	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,5	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	2,3	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,7	1,3	1,1	2,3
Polen	26,1	18,6	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	2,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	3,0	4,8	7,2	8,4	8,6
Türkei	18,3	22,3	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,0	1,2	1,1	1,5
Sonstige	29,8	31,7	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	8,6	3,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	9,5	6,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	17,0	15,0	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	22,6	20,7	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	21,8	28,7	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	16,7	22,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,5	4,2	3,9	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	7,3	9,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,1	12,5	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	11,6	14,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	10,7	13,6	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	56,0	48,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,1	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	23 276	201 209	1 996 320	8 130 738	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 724	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	7 824	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 659	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 603	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	466	4 350	53 381	186 690	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 724	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	13 144	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 324	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 371	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	232	2 797	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	466	4 350	53 381	186 690	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	6 724	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	8 884	70 955	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	3 698	31 395	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	2 922	22 871	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	737	7 033	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	311	3 158	31 769	131 151	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 668	43 712	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 289	18 453	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	15 319	139 044	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,9	32,7	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	33,6	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,6	26,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,9	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,2	2,7	2,3	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,9	32,7	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	56,5	50,1	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,7	7,0	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,2	2,7	2,3	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	28,9	32,7	38,3	37,8	37,2
2 Personen	38,2	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	15,9	15,6	13,8	13,9	14,5
4 Personen	12,6	11,4	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,2	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,6	1,6	1,6	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,4	21,7	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,8	9,2	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,8	69,1	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	16 086	131 062	1 178 464	4 868 657	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	7 824	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 659	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 603	15 903	149 825	604 140	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	13 144	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 324	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	232	2 797	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 371	13 106	125 314	506 252	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	8 929	71 941	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	3 664	30 538	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	2 786	21 548	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	589	5 516	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	118	1 519	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pulheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	48,6	46,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,4	41,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,0	12,1	12,7	12,4	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	81,7	76,9	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,2	10,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,4	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,5	10,0	10,6	10,4	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	55,5	54,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,8	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	17,3	16,4	16,6	16,6	16,4
5 Personen	3,7	4,2	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	0,7	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

